

Kropp, 21.10.2020/siv

Versendetag: _____

Niederschrift
über die 17. Sitzung
der Gemeindevertretung der Gemeinde Stapel
-öffentlicher Teil-
am Montag, 19. Oktober 2020
in der Gaststätte "Sievers", Stapel

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister	Rahn, Rainer
Gemeindevertreter	Jöns, Rolf
Gemeindevertreter	Dierks, Hans-Johann
Gemeindevertreter	Dau-Schmidt, Andreas
Gemeindevertreter	Holm, Jörg
Gemeindevertreter	Jensen, Udo
Gemeindevertreter	Langbehn, Reiner
Gemeindevertreter	Lundelius, Jörg
Gemeindevertreter	Stühmer, Frank
Gemeindevertreter	Krzewinsky, Michael
Gemeindevertreter	Pawlak, Heiko
Gemeindevertreterin	Mahmens, Britta
Gemeindevertreter	Staack, Tore

b) nicht stimmberechtigt:

Mitglied der Verwaltung	Saalberg, Michael
Protokollführer	Sievers, André

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 15
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Beratung und Beschlussfassung zum Neubau einer Sporthalle ST-GV-71/2018-2023
7. Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung einer Vertretungskraft in der DRK Kindertagesstätte Stapel ST-GV-70/2018-2023
8. Information, Beratung und Beschlussfassung zum Breitbandausbau in der Gemeinde Stapel
9. Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Sperrung von Wirtschaftswegen in dem Zeitraum November bis einschließlich Februar
10. Anfragen und Mitteilungen
16. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung (Öffentlich)

Sachverhalt:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Stapel begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest,

- dass die Mitglieder der Gemeindevertretung Stapel durch Einladung vom 08.10.2020 auf Montag, den 19.10.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden sind;
- dass Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben worden sind;
- dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden;
- dass die Gemeindevertretung Stapel nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Gemeindevertreter Dierks beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 7 in den Bauausschuss zu verlegen, da nicht ausreichend Informationen vorliegen. Der Tagesordnungspunkt wird gestrichen. Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 verschieben sich entsprechend.

Gemeindevertreter Lundelius beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Sperrung von Wirtschaftswegen in dem Zeitraum November bis einschließlich Februar“ zu erweitern.

Die Angelegenheit wird unter Tagesordnungspunkt 9 eingefügt. Die Tagesordnungspunkte 10 bis 16 bleiben unverändert.

Der Tagesordnungspunkt 8 „Information zum Breitbandausbau in der Gemeinde Stapel“ wird geändert in „Information, Beratung und Beschlussfassung zum Breitbandausbau in der Gemeinde Stapel“.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stapel beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
13	0	0	0

2. Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 15 (Öffentlich)

Sachverhalt:

Nach Begründung durch den Vorsitzenden wird die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 15 ohne weitere Aussprache ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls bzw. berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stapel beschließt den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 15.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
13	0	0	0

3. Einwohnerfragestunde (Öffentlich)

Sachverhalt:

Holger Kähler vom HGV Verbund Stapelholm bemängelt, dass zwei Unternehmen bei der Aufforderungen zur Abgabe eines Angebotes für den Anbau des Kindergartens nicht berücksichtigt wurden und bittet in Zukunft um entsprechende Berücksichtigung. Bürgermeister Rahn und Gemeindevertreter Dierks entschuldigen sich für den Fehler.

Gemeindevertreter Krzewinsky stellt fest, dass die Bushaltestelle Ecke Poststraße / Dorfstraße sehr schlecht beleuchtet ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass nach einer Lösung gesucht wird.

4. Bericht des Bürgermeisters (Öffentlich)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die Versammlung der Fischereigenossenschaft Mitteleider sowie das Vorantreiben des Tourismus auf der Eider des Amtes Kirchspiellandgemeinde Eider. Das örtlich zuständige Regionalmarketing wurde vom Amt Kirchspiellandgemeinde Eider informiert. Aktuell ist die Gemeinde Stapel kein Mitglied, sodass eine Mitgliedschaft im Regionalmarketing zu thematisieren sei.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden (Öffentlich)

Sachverhalt:

Wegeausschussvorsitzender Lundelius teilt mit, dass der Wegeausschuss am 15.10.2020 getagt hat.

Er hat folgendes zu berichten:

- Dank an alle Landwirte für das Mähen der Wirtschaftswege; Gemeinschaftsessen fällt coronabedingt aus
- Oberflächenabnahmen
- Sämtliche Leuchten der Straßenlaternen durch Fa. Udo Jensen ausgetauscht
- Schlesweg-Abwasser hat Straßeneinläufe instandgesetzt
- Zone 30-Schilder wurden genehmigt, aber noch nicht aufgestellt; er hofft, dass die Schilder noch im 4. Quartal aufgestellt werden
- Antrag Parkverbot im Heesenweg wurde durch Polizei und Ordnungsamt geprüft.
- SUV-Arbeiten im Westerort erfolgreich beendet; alle anderen Arbeiten vom SUV aus den Jahren 2019 und 2020 sind noch nicht erledigt. Flickarbeiten sollen diese Woche beginnen
- Für die Sanierung von Radwege und Wirtschaftswege soll der Finanzausschuss Mittel für 2020 einplanen

Der Bürgermeister berichtet, dass der Dreiseitenkipper nicht bei der beauftragten Firma bestellt werden konnte, da die Firma den Preis coronabedingt nicht einhalten konnte. Bei der Firma Raiffeisen Technik wurde nun für den Preis von 6.140,00 € inklusive Frachtkosten ein Dreiseitenkipper angeschafft.

Bauausschussvorsitzender Stühmer berichtet über den aktuellen Stand des Kindergartenbaus, sowie das im Sitzungssaal im Bürgerhaus eine undichte Stelle am Oberlicht für einen Wasserdurchlauf sorgt.

Ferner wartet er seit langer Zeit auf die Ausschreibung der Fußbodenarbeiten im Ohlsen-Haus durch die Verwaltung(hier: Ferienwohnung).

Am 02.11.2020 findet eine gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und Finanzausschusses zum Thema Blockheizkraftwerk statt.

Aus dem **Sport- und Kulturausschuss** berichtet Jörg Holm, dass das diesjährige Laternelaufen sowie das Tannenbaumaufstellen nicht stattfinden.

In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister mit, dass die Kranzniederlegung am 15.11.2020 dieses Jahr ohne Kapelle stattfinden wird.

Die **Umwelt- und Tourismusausschuss**vorsitzende Sparschuh berichtet wie folgt:

- „Schietsammeln“ in der Gemeinde Stapel findet am 06.03.2021 statt

- Arbeitskreis Tourismus in Bargaen teilgenommen und die Buchungszahlen der Fremdenbetten sind im Binnenland gut und zum Teil besser als in den Jahren zuvor
- Bestellung der gelben Welle (Beschilderung Kanueinsatzstelle), da die alten zum Teil kaputt bzw. gestohlen sind
- Der Flyer „Kleeblatttour“ soll neu herausgebracht werden
- Für das Gastgeberverzeichnis Friedrichstadt und Umgebung wurden Texte geliefert. Ein Dank wird Herrn Bernd Wiese hierfür ausgesprochen.
- Anfang Dezember Schließung der Grüngutannahmestellen
- Hohe Zufriedenheit über die diesjährige Ernte des Garten am Ohlsen-Haus
- Der Verkäufer des Eiswagens an der Eider hat 100,00 € der betreuten Grundschule Stapel gespendet

Der Bürgermeister berichtet über den hinterlassen Müll am Katastrophenweg hinter dem Deich. Ein 10 cbm Container musste hierfür bestellt werden. In den Hinterlassenschaften konnten persönliche Daten entnommen werden, in der Hoffnung, dass die Personen in Regress genommen werden. Ebenfalls wurde im Groß-Steeder Weg Müll unberechtigter Weise in der Natur hinterlassen. Hier wurden ebenfalls die persönlichen Daten gefunden.

Das geförderte Projekt „Stapelholmer Sternenkicker“, der Eider-Treene-Sorge GmbH, wurde zum Abschluss gebracht. Der Bürgermeister erteilt Frau Beate Oder vom Förderverein Landschaft Stapelholm das Wort.

Sie gibt einen kurzen Werdegang des Projektes wieder und mittlerweile konnten alle Arbeiten abgeschlossen werden. Zu dem Projekt gehören eine Infotafel, ein Fernglasaufsetzer, Sichtschutzwände (als Blendschutz), sowie eine Liegebank. Des Weiteren wurden vier Wegweisschilder aufgestellt. Das Projekt konnte fristgerecht abgerechnet werden, sodass Ende des Jahres mit der Fördersumme gerechnet werden kann. Die offizielle Eröffnung mit Presse findet nächste Woche im kleinen Kreis statt. Ein großes (Eröffnungs-)Fest wird eventuell nächstes Jahr stattfinden. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Organisatoren dieses Projektes und weist darauf hin, dass die Schule sehr interessiert ist, dort als außerschulischer Lernort aufzutreten.

6.	<u>Beratung und Beschlussfassung zum Neubau einer Sporthalle</u> (öffentlich)	<small>ST-GV- 71/2018-2023</small>
-----------	--	--

Sachverhalt:

Die Sporthalle der GS - Stapel, wurde als sog. 1-Feld Sporthalle in den Jahren 1971-72 in konventioneller Massivbauweise errichtet und ist wie üblich in unterschiedliche Funktionsbereiche wie: Geräte-, Umkleide-, Dusch-/ Sanitärräume und der Halle unterteilt.

Eigentümer der sanierungsbedürftigen Sporthalle ist der Schulverband Stapelholm. Die Gemeinde Stapel beabsichtigt, die Sporthalle zu erwerben. Die Gespräche für die Abwicklung

der Eigentumsabwicklung zwischen der Gemeinde Stapel und dem Schulverband Stapelholm sind geführt und stehen vor dem Abschluss.

Seit der Inbetriebnahme der Sporthalle 1972 wurden bauliche Maßnahmen nur auf ein nötiges Mindestmaß durchgeführt.

Um eine nachhaltige, sichere und wirtschaftliche Nutzung der Sporthalle sicherstellen zu können, sind gemäß der Ausführungen und der Kostenschätzung des Fachbereiches Bauwesen vom 25.05.2020 sehr umfangreiche, komplexe und kostenintensive Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen erforderlich.

Gemäß dem Niederschriftsauszug der GV Stapel vom 11.06.2020 wurde dargestellt, dass die Kosten einer Sanierung mit einem bei gleicher Größe zu errichtenden Ersatzneubau gleichzusetzen sind. Auf dieser Grundlage wurde seitens der GV Stapel der Beschluss gefasst, die Fördermöglichkeiten und Planungskonzepte für einen geeigneten Ersatzneubau einer Sporthalle durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Um ein derartiges Projekt nachhaltig umsetzen und finanzieren zu können, ist die Gemeinde Stapel darauf angewiesen, Fördermittel/ Zuwendungen in Anspruch zu nehmen.

Folgende Fördermöglichkeiten sind nach aktuellem Stand zu empfehlen:

<ul style="list-style-type: none"> GAK-Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
<ul style="list-style-type: none"> -Voraussetzung: das Projekt muss als Schlüsselprojekt im OE (Ortsentwicklungskonzept) benannt sein - Antragsberechtigt: Gemeinde - möglich über 9.0 der Richtlinie: Grundversorgung für die Gemeinde Stapel - max. 65 % (brutto) der förderfähigen Kosten - max. 750.000 Euro Förderung - Eigenanteil mind.10 % - Kumulierung mit weiteren Fördermittel grundsätzlich bei vorheriger Abstimmung möglich - zusätzl. 10 % (brutto) wäre möglich, soweit die Umsetzung des Projektes in den Strategien der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge Zustimmung findet - die Gemeinde Stapel ist aktuell nicht vorsteuerabzugsberechtigt; daher ist eine Bruttoförderung möglich - der Förderantrag kann jederzeit ohne Antragsfrist gestellt werden - Umsetzung der Maßnahme ist bei Vorliegen des ZWB 	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzung: es muss nachgewiesen werden, dass eine Sanierung der bestehenden Sporthalle unwirtschaftlich ist und daher ein Ersatzneubau erforderlich ist - Antragsberechtigt: Gemeinde - max. 45 % (brutto) der förderfähigen Kosten - Eigenanteil mind.10 % - Kumulierung mit weiteren Fördermittel grundsätzlich bei vorheriger Abstimmung möglich - Das Projekt ist in zwei Phasen untergliedert; die Projektskizze ist in der ersten Phasen mit Beschluss der GV bis zum 30.10.2020 online einzureichen, vorab bis zum 23.10.20 beim Landesamt für Städtebauförderung. Im ersten Quartal 2021 wird der Haushaltsaus des Bundestages einen Beschluss über die zu fördernden Projekte fassen. Ab dem zweiten bis 4. Quartal 2021 stehen Koordinierungsgespräche und Berichtspflichten mit dem Zuwendungsgeber an - Der ZWB (Zuwendungsbescheid) wird voraussichtlich im IV. Quartal zugestellt - Maßnahmen über dieses Richtlinie unterliegen der Z-Bau-Prüfung -Umsetzung der Maßnahme ist bei Vorliegen des ZWB

Beide Förderprogramme sind realistisch denkbar für die Gemeinde Stapel. Der Unterschied zwischen diesen beiden Fördertöpfen besteht zum einen in der Höhe der **Fördersumme** wie auch in der **Antragstellung**.

Die GAK-Mittel betragen max. 65 % der förderfähigen Kosten (zusätzl. 10 % bei Umsetzung des Projektes in den Strategien der LAG AktivRegion ETS), jedoch max. 750.000,00 Euro. Das neu aufgelegte Bundesförderprogramm für diesen Bereich gewährt eine Förderung von max. 45 %, aber ohne Deckelung der Förderhöhe.

Die Antragstellung für GAK-Mittel ist unterjährig jederzeit möglich. Das Bundesprogramm hat die Antragstellung in Phasenstufen organisiert. Die erste Phase mit Antragsskizze und formlose Anzeige des Antrages muss bis zum 23.10.2020 abgewickelt sein. Der Zuwendungsbescheid wird frühestens im IV. Quartal 2021 zugestellt.

Für beide Förderprogramme gilt, dass mit der Maßnahme erst begonnen werden kann, wenn die Zuwendungsbescheide rechtskräftig bestehen. Eine Kumulierung mit weiteren Fördermitteln ist durchaus möglich. Beispielsweise wäre denkbar, erforderliches Inventar über den Landessportverband SH abzuwickeln. Hierfür muss Einzelnen benannt werden, was anzuschaffen ist.

Ein Rechtsanspruch und verbindliche Aussage über die Förderquote kann nicht gegeben werden.

Gemäß der Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stapel vom 11.06.2020 wurden seitens der Verwaltung/ FB Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Mumm & Partner aus Bergenhusen unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer weiteren Nutzung der bestehenden Sporthalle bis zur Fertigstellung eines möglichen Ersatzneubaus zwei mögliche Varianten/ Konzepte mit unterschiedlichen Hallengrößen und Standorten im Bereich des jetzigen Hallen- Standortes entwickelt.

Gemeindevertreter Jensen fragt an, warum die Sporthalle nicht am selben Standort errichtet werden kann. Nach Aussagen des Bürgermeisters möchte der Schulverband für einen durchgängigen Schulsport sorgen.

Gemeindevertreter Dau-Schmidt findet einen Bau in der Nähe des Sportlerheims ansprechend.

Gemeindevertreter Jöns plädiert für eine 1-Feld-Sporthalle.

Gemeindevertreter Dierks würde es begrüßen, wenn beide Fördermöglichkeiten (GAK-Mittel und Bundesprogramm) in Anspruch genommen werden.

Der Bürgermeister erteilt dem 1. Vorsitzenden der Stapelholmer Sportgemeinschaft, Sebastian Martens, das Wort. Herr Martens berichtet über die Aktivitäten der 550 Mitglieder starken Sportgemeinschaft sowie ausführlich über die Auslastung der Sporthalle durch den Sportverein. Bei einem Bau der Sporthalle wird von Herrn Martens ein größerer Geräteraum ange-regt, da die aktuelle Kapazität nicht ausreicht.

-Variante 1, siehe Anlage 1 zur Originalniederschrift:

Neubau einer sog. 2-Feld- Sporthalle auf dem Grundstück/ Flurstück des Schulverbandes Stapelholm, Bruttogrundfläche (BGF) ca.1.400 m², Baukosten ca. 3.580.000,00 Euro (Hinweis: der bestehende Multifunktionsplatz wird zurück gebaut, die Funktionsfläche wird mit in den Hallenneubau integriert)

-Variante 2, siehe Anlage 2 zur Originalniederschrift:

Neubau einer sog. 1-Feld- Sporthalle auf dem Grundstück (Flurstück 274) der Gemeinde Stapel im Bereich des Sportplatzes, Bruttogrundfläche (BGF) ca.800,0 m², Baukosten ca. 1.900.000,00 Euro.

Der Rückbau der bestehenden Sporthalle des Schulverbandes erfolgt dann nach Fertigstellung eines Ersatzneubaus durch den Schulverband Stapelholm. Die hierdurch entstehenden Abbruchkosten werden durch den Schulverband Stapelholm getragen (vertragliche Vereinbarung).

Beschluss:

- a) Die Gemeinde Stapel hat die Ausführungen zu den Fördermöglichkeiten zur Kenntnis genommen. Es wird der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung einen Antrag auf Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ stellt. Aktuell ist die Wahrscheinlichkeit gegeben, dass die Gemeinde Stapel aus diesem Förderprogramm eine höhere Förderung akquirieren kann, gegenüber dem Landesprogramm „GAK-Mittel“. Für das Inventar ist in Absprache mit dem Sportverein ein Förderantrag beim Landessportverband SH zu stellen. Weiter ist durch die Verwaltung zu prüfen, ob eine parallele Abwicklung mit den GAK-Mitteln möglich ist.
- b) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stapel beschließt die Projektplanungen zum Neubau einer Sporthalle gemäß Variante 2 fortzuführen und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
13	0	0	0

7. Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung einer Vertretungskraft in der DRK Kindertagesstätte Stapel ST-GV-70/2018-2023
(öffentlich)

Sachverhalt:

Frau Geißler (Referentin beim DRK Kreisverband, Schleswig) teilte mit, dass es zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der Betreuungsqualität in der DRK-Kita Stapel aufgrund der Kita-Reform dazu kommen wird, dass die vorhandenen Personalressourcen nicht ausreichend sind.

Um hier für den Start zum 01.01.2021 vorbereitet zu sein bzw. eine ausreichende Personalstärke vorzuhalten, die insbesondere den Vertretungsbedarf abdeckt, bittet

Sie um Zustimmung für die DRK-Kita Stapel zusätzliche 22,5 Personalstunden in den Stellenplan aufzunehmen. Eine Besetzung dieser zusätzlichen Stelle sollte schnellstmöglich erfolgen.

Dazu teilt Frau Geißler mit, dass der Kita-Träger gem. §§ 26 und 35 Kita-Reform-Gesetz dafür Sorge zu tragen hätte, dass ausreichend Personal auch im Vertretungsfall vorgehalten wird.

Die Kosten für Ausfall-/Vertretungszeiten sind im SQKM eingerechnet, die Abdeckung des Vertretungsbedarfes muss von Träger nachgewiesen werden. Bei unzureichender Personalabdeckung kann der Gruppenfördersatz laut Frau Geißler entsprechend gekürzt werden. Frau Geißler legte eine Berechnung für notwendige Ausfallzeiten gem. § 37 Abs.2 KiTaG neu von 25,115 Std./Woche für drei Gruppen vor. Nach Fertigstellung der vierten Gruppen würde sich der Bedarf entsprechend erhöhen. Der Stundenumfang der Vertretungskraft soll bei 22,5 Std. bleiben. Weitere Bedarfe sollen über den Vertretungspool des DRK abgedeckt werden.

Der DRK Kreisverband wird zunächst die zusätzliche Vertretungskraft mit 22,5 Std./Woche in den Wirtschaftsplan 2021 einrechnen. Sollte von Seiten der Gemeinde Stapel eine ablehnende Entscheidung fallen, würde der Wirtschaftsplan entsprechen angepasst werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stapel stimmt der Aufnahme von zusätzlichen 22,5 Personalstunden in den Stellenplan für die DRK-Kita Stapel zu.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
13	0	0	0

8. Information, Beratung und Beschlussfassung zum Breitbandausbau in der Gemeinde Stapel (öffentlich)

Sachverhalt:

Bürgermeister Rahn und Gemeindevertreter Krzewinsky hatten am 07.10.2020 ein Gespräch mit Herrn Kröger von der Telekom über das Thema Breitbandausbau in der Gemeinde Stapel. Zu der Angelegenheit berichtet Gemeindevertreter Krzewinsky ausführlich. Die Telekom plant die Gemeinde Stapel komplett mit Glasfaser per FTTH (Fiber to the home- Glasfaser direkt ins Haus) auszustatten. Als ersten Bauabschnitt wird die Verlegung mit Glasfaser im Neubaugebiet plädiert. Hierfür würden Tiefbauarbeiten in Höhe von 44.000,00 € anfallen. Danach würde der Rest der Gemeinde ausgestattet werden. Entscheidend für die Zusage des Ausbaus ist, dass 60 % der ca. 850 Hausanschlüsse einen zweijährigen Vertrag bei der Telekom verbindlich abschließen. Vorteile des Breitbandausbaus sind, nach Aussagen von Herrn

Krzewinsky, eine zuverlässige schnelle Verbindung sowie die zukunftsweisende Ausrichtung.

Gemeindevertreter Holm würde den Breitbandausbau nicht fördern, da die Bandbreite der Kupferkabel in Stapel aktuell ausreichend sind.

Gemeindevertreter Jöns, Jensen, Staack sowie Lundelius sprechen sich für den Breitbandausbau aus.

Gemeindevertreter Dau-Schmidt ist der Meinung, dass er den Aussagen von Herrn Holm vertraut und daher einem Breitbandausbau nicht zustimmen würde.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird an den Wegeausschuss weitergeleitet und dort zusammen mit der Telekom vorgestellt sowie im Wegeausschuss manifestiert werden.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
13	0	0	0

9. Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Sperrung von Wirtschaftswegen in dem Zeitraum November bis einschließlich Februar (Öffentlich)

Sachverhalt:

Gemeindevertreter Jörg Lundelius berichtet über die Beschädigung von Wirtschaftswegen durch Kraftfahrzeuge, die in den Wintermonaten die Wirtschaftswegen nutzen. Aus diesem Grund sind vereinzelt Wirtschaftswegen für den Zeitraum November bis einschließlich Februar zu sperren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stapel beschließt die teilweise Sperrung von Wirtschaftswegen in dem Zeitraum November bis einschließlich Februar. Die Festlegung der Wege erfolgt durch den Wegeausschussvorsitzenden und dem Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis:

dafür	dagegen	Enthaltung	befangen
13	0	0	0

10. Anfragen und Mitteilungen (öffentlich)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister Rahn teilt mit, dass das LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) die Fördermaßnahme Strandpromenade genehmigt hat. Der Zuwendungsbescheid liegt bisher noch nicht vor. Das Auftragsvolumen des Projektes liegt bei 645.000,00 €, das mit insgesamt 464.981,00 € bezuschusst wird. Der Bürgermeister hat im Vorwege der Sitzung den Bauentwurf über die Neugestaltung der Strandpromade verteilt und entschuldigt sich dafür, dass der Informationsfluss in dieser Angelegenheit nicht immer glücklich verlaufen ist. Er habe die Beschlüsse vom Dezember 2018 und September 2019 als Handhabe für die eigenständige Bearbeitung gesehen.

Gemeindevertreter Dierks stärkt dem Bürgermeister den Rücken und ist der Meinung, dass der Bürgermeister alles am 19.03.2020 geschildert hat und er stets informiert wurde.

Für Gemeindevertreter Lundelius war die Angelegenheit bereits sehr lange her und konnte nichts Genaueres aus den Protokollen entnehmen.

Zu der Maßnahme Strandpromenade gibt Gemeindevertreter Dierks den Hinweis, dass für die Hundebadestelle eine Lösung am anderen Ort gefunden werden muss. In diesem Bereich entsteht die neue Kanuanlagestelle.

Nach Ansicht von Gemeindevertreter Dau-Schmidt sollte die Gemeinde versuchen einen neuen Antrag auf „ländlichen Zentralort“ zu stellen, da alle Kriterien erfüllt seien und trotzdem eine Ablehnung erfolgt.

Herr Saalberg, Büroleitender Beamte, teilt diesbezüglich mit, dass ein Antrag aussichtslos sei. Gemeindevertreter Langbehn bekräftigt seine Einschätzung und sieht hier eine Arbeitsbeschaffung für das Amt, sowie insgesamt das Fehlen einer Grundlage.

Der Bürgermeister leitet die Angelegenheit zur Besprechung im Finanzausschuss weiter.

Gemeindevertreter Jöns regt bei der Bepflanzung von Grünstreifen eine vorherige Absprache zwischen Naturschutzverein und Wegeausschuss an.

Zum Abschluss bittet der Bürgermeister die Fraktionen sich über die mögliche Ausweisung von Bauplätzen Gedanken zu machen.

16. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil (öffentlich)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass zu TOP 11 und TOP 12 jeweils ein Beschluss gefasst wurde.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.

-gez. Protokollführer-

-gez. Vorsitzender-

Anlagen zur Originalniederschrift:

- Anlage 1 zu TOP 6: Grobkostenschätzung und Entwurfsplanung 2-Feld-Sporthalle
- Anlage 2 zu TOP 6: Grobkostenschätzung und Entwurfsplanung 1-Feld-Sporthalle
- Anlage 3 zu TOP 11: Einwendung gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teil der 16. Sitzung der Gemeindevertretung Stapel vom 18.08.2020